

Maskerade

Zwei Mach-mit-Aktionen
In TIPP 3/2003 lösten
eine wahre Flut von
Einsendungen aus:
Selbst gebastelte
Masken und eine Foto-
serie mit Stühlen.



*Die drei
schönsten
Masken -
gekürt von
Deutsch-
lehrerinnen
zu Gast in
der Redak-
tion.*

■ Masken

„Schicken Sie die schönsten Masken Ihrer Schüler an die Redaktion!“ So lautete unsere Bitte in TIPP 3/2003.

Lehrerinnen aus Lettland, aus Rumänien und aus der Türkei, zu Gast in der Redaktion, wählten unter allen Einsendungen die schönsten Masken aus und trugen die von Alina Nosenko, Cherson, Ukraine, von einer Schülerin der Deutschlehrerin Malgorzata Urbanczyk, Myslenice, Polen, und von einer Schülerin der Deutschlehrerin Marianne Jacquet, Saint Jean de Maurienne, Frankreich, gefertigten Masken (auf den Fotos von oben nach unten).

■ Die Besten

Stellvertretend für alle Teilnehmer an der Mach-mit-Aktion „Foto-
serie mit Stühlen“ veröffentlichen wir einen Auszug des Textes von Vincent Thiabaud (siehe rechts: „Im Land der Stühle!“). Er geht in die Klasse 1S1 des Lycée Paul

Hérault in Saint Jean de Maurienne, Frankreich. Sein Preis: das illustrierte Buch „Die Suche nach dem Stein der Weisen“, erschienen im Deutschen Taschenbuch Verlag/Reihe Hanser.

Weitere Preisträger sind Schüler der Mittelschule Vadas Jenő in Mátrafüred, Ungarn, der Schule Nr. 60 in Taschkent, Usbekistan, des Goethe-Instituts Damaskus, Syrien, des Gymnasiums Nr. 1 in Biysk/Region Altay, Russland, des Collège Victor Hugo, Narbonne, Frankreich, und des Gymnasiums Nr. 1, Brjansk, Russland.

■ Im Land der Stühle

Der Auszug des Textes von Vincent Thiabaud: „Im Land der Stühle leben nur Stühle. Sie sprechen wie Menschen, arbeiten wie Menschen, bewegen sich wie Menschen ... Aber kein richtiger Mensch durfte dieses Land je bereisen. Folglich gab es zu keiner Zeit Fotos von seinen Bewohnern – bis es vor kurzem einem Journalisten gelang, in dieses merkwürdige Land einzudringen. Seine jetzt preisgekrönte Fotoserie zeigt zwei Bewohner beim gemeinsamen Sonnenbad im Park. Sie unterhalten sich, streiten sich und drehen sich schließlich den Rücken zu – ein weiterer Beweis dafür, dass sie den Menschen sehr ähnlich sind! Nur mit Mühe gelang es übrigens, die Fotos außer Landes zu bringen ...“